

Volleyballmeisterschaft GLZ 2022/23 – Rückrunde (Fortsetzung / Abschluss)

Nach den Sportferien ging's im Heimspiel gegen **Niederglatt** im gleichen Stil – auf dem «Erfolgspfad» - weiter: wie schon im Auswärtsmatch gewannen wir **3:1** – mit fast identischen Satzergebnissen. Nach einem gelungenen Auftakt mit 25:18 verloren wir diesmal aber den 2. («statt» den 3.) Satz mit 20:25, fingen uns aber sofort wieder und konterteten mit 25:20 / 25:19. Das Resultat sieht aber souveräner aus als die Match-Realität – effektiv waren alle Sätze lange auf der Kippe, auch im 4. Satz hielten die Gäste bis zum 15:14 sehr gut mit.

Das letzte Heimspiel trugen wir anfangs April gegen den «Liga-Neuling» **Zollikon** aus. Aufgrund einiger Absagen sprang der Schreiberling, erstmals seit längerem, wieder mal als Schiedsrichter ein. Die «Stamm-6» mit Köhli/Tino/Zordan vorne und Basri/Hamzi/Bader hinten legte einen Blitzstart hin – wobei sie davon profitierten, dass die Zolliker zuerst nur mit 5 Spieler aufgewärmt und erst fast in letzter Sekunde die komplette Equipe auf dem Platz hatte («Stadt-Verkehr»...). Mit Serien von scharfen Services, zuerst von Basri, dann Köhli führen wir rasch 11:2. Darauf fanden die Gäste sukzessive besser ins Spiel, vor allem der agile Smasher (Nr. 8/Yannick Marti) brachte einige Bälle durch den löchrigen Block der Dietiker. Auch die Annahmen funktionierten besser, wogegen die Dietiker Konzentration aufgrund der komfortablen Führung etwas nachliess. Dass die Zolliker nach unserem Startfurioso mehr Punkte holten, realisierte wohl keiner – oder keiner nahm's wirklich ernst (wie auch: bei 25:17)...

Im 2. Satz kam der «Neue», Sinan, zu seiner Heimspiel-Premiere – dass er laufend «Positons-Instruktionen» erhielt, führte nicht wirklich zu Ruhe im Stellungsspiel... Bis zum 8:8 führten die Zolliker mehrmals; dann aber drückten wir, nebst den konstant starken Anschlägen, immer mehr, die Fehler der Gäste häuften sich – bis zum 20:12. Darauf agierten wir aber plötzlich wieder zögerlich, die Angriffsbälle kamen viel zu «lau» - was die Zolliker zu einer veritablen Aufholjagd ausnützten – bis fast zum Ausgleich (20:19). Erst gegen Satzende schlugen vor allem Basri (schöne Smashes) und Hamzi wieder härter, auch Sinan glückten am Netz einige starke Bälle – so dass wir den Sack doch noch zumachten (25:22). Nach der zähen Schlussphase des 2. Satzes kamen Im 3. Tino + Monica T. für Sinan und Päder zum Einsatz. Der Start missglückte diesmal den Gästen komplett (Uebertritte, Eigenfehler, Positionsprobleme) – und diesen Fehlstart (1:7 / 2:9 = Timeout) konnten sie nicht mehr wettmachen – im Gegenteil: weil sie die Brechstange auspackten, ging's erst recht schief: Die Smashes sahen gut aus – flogen aber mehrfach weit ins Aus. So kam auch kaum richtiger Spielfluss zustande, so dass Monica erst bei 23:8 das Gefühl hatte, dass sie bzw. ihre Finger langsam warm wurden! Immerhin glückten Zordan/Basri/Köhli sogar einige Blocks. Dass Basri (bei 23:8) und Köhli (bei Matchball 24:10) die ersten Servicefehler unterliefen, zeigte eine weitere neue Stärke unserer Mannschaft, die selber sehr wenige Fehler beging. Schlussresultat: **3:0** (25:17 / 25:22 / 25:11).

Darauf folgte die schwierige Suche nach der Halle in **Seebach** (...) – trotzdem war der Auftakt noch einigermaßen okay, aber unsere Equipe lag immer leicht im Rückstand; auch Timeouts bei 14:12 / 23:21 nützten nicht – der 1. Satz ging 21:25 verloren. Was dann passierte, ist aus der Schreiberling-Distanz nicht nachvollziehbar: Die Dietiker liessen sich durch den Satzverlust nicht aus der Ruhe bringen, im Gegenteil - sie dominierten die Gastgeber wie noch selten und kanterten diese 25:7 nieder!?! Auch die weiteren Sätze gewannen sie souverän → Schlussresultat: **3:1** (21:25 / 25:2 / 25:12 / 25:19)

Nach Ostern ging's auf die längste (Auswärts-)Reise nach **Embrach**, eigentlich im März angesetzt, aber aufgrund zu vieler Absenzen verschoben. Zum Glück stand der Gruppensieg schon vor diesem «Finale» schon fest (was Captain Dani Zordan nicht kommunizierte – aber dieser Trick erzielte nicht die gewünschte Wirkung...) – im wohl schlechtesten Spiel der ganzen Saison resultierte eine ziemliche

Schlappe: **0:3** (15:25 / 9:25 / 12:25)... War's die lange Anreise? Freitagabend? Der Start war noch ganz gut – bis 15:14 führte unser Team sogar noch – aber dann funktionierte praktisch gar nichts, was in den Spielen vorher so gut gewesen war. Insbesondere fanden wir kein Rezept gegen Embris Captain Reto Büchi, der immer wieder smashen konnte – und bei unseren eher klein gewachsenen Frauen (beide Monica's und Conny) war Blocken schwierig, aber auch Dani/Albert/Sinan (mit der nötigen «Länge») boten wenig Widerstand.

Nichtsdestotrotz: im Anschluss feierte das Team im «Pub» den völlig überraschenden Gruppensieg 😊.

Schlussrangliste / alle 12 Spiele:

1. STV Dietikon	30 P.	5. TV Niederglatt	16 P.
2. TV Otelfingen	29 P.	6. TV Leimbach II	5 P.
3. TV Embrach	26 P.	7. TV Seebach	3 P.
4. TV Zollikon II	17 P.		

Dank dem Rückrundenerfolg gegen die Otelfinger gewannen wir also erst zum 2. Mal diese Liga – herzliche Gratulation und ein grosses «Hipp-Hipp-Hurra» auf unsere Volleyballer, die diese Meisterschaft mit viel Einsatz- und Spielfreude bestritten haben! Somit qualifizierten sie sich erstmals seit vielen Jahren für die Aufstiegsrunde gegen die Gewinner der anderen Regionalverbands-Meisterschaften und den Letztklassierten der Kantonalen Liga: Samstag, 3. Juni 2023.

Interessenten können sich gerne bei Daniel Zordan (daniel.zordan@bluewin.ch) wegen der Details erkundigen – (lautstarke) Supporter werden sehr geschätzt 😊!

Der Schreiberling: Peter Ritz